

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Qualität im Wohnmobiltourismus steigern

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass sich der Umsatz in der Caravaningbranche in diesem Jahrzehnt in Deutschland mehr als verdoppelt hat. Bereits im Jahr 2018 wurden in der Branche Rekordergebnisse erzielt. Auch Mecklenburg-Vorpommern hat sich zu einem sehr beliebten Reiseziel für Wohnmobiltouristen entwickelt. Offizielle statistische Zahlen der Entwicklung liegen allerdings nicht vor.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 1. sich dafür einzusetzen, dass der Wohnmobiltourismus und dessen Entwicklung in der Zukunft in amtlichen Statistiken erfasst wird.
 2. mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie dem Bundesverband der Campingwirtschaft Deutschland, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., über die Erarbeitung von Mindeststandards für Wohnmobilstellflächen in einen Dialog zu treten.
 3. alle zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten zu nutzen, um die Entwicklung und Betreibung einer Applikation für digitale Endgeräte, über die Wohnmobiltouristen eine Übersicht über Stellplätze mit Angaben zu Entsorgungsmöglichkeiten und weiteren Angeboten erhalten, zu ermöglichen.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Die Caravaningbranche besitzt auch in Mecklenburg-Vorpommern ein hohes Wachstumspotenzial. In einem sehr umkämpften Marktumfeld ist es wichtig, auf Qualität zu setzen. Derweil existieren keinerlei Mindeststandards für Wohnmobilstellplätze, beispielsweise in Bezug auf Entsorgungsmöglichkeiten für Abwässer. Hier sollte die Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden in eine Diskussion eintreten, ob und in welcher Form eine Erarbeitung von Mindeststandards nötig ist. Auch sollte Tendenzen, Wohnmobile im Verkehrsraum und zugänglichen Orten in der freien Landschaft und an Stränden abzustellen, entschieden entgegengetreten werden.

Zur Steigerung der Qualität für die Gäste mit Wohnmobilen wäre eine Applikation für digitale Endgeräte ein wichtiger Baustein und böte einen zeitgemäßen Service. Die Landesregierung sollte die Projektidee des Bundes- und Landesverbandes der Campingwirtschaft über eine entsprechende Förderung unterstützen.